

INTERAKTIVER PASSIVHAUSLEHRGANG

Ein neuer, interaktiver Passivhauslehrgang namens „ecolearn classic plus“ kombiniert Präsenzveranstaltungen mit virtuellem Lernen. Dabei handelt es sich um vier interaktive, internetbasierte Lernmodule, mit denen die Teilnehmer ihr Passivhauswissen aufbauen und erweitern sowie im anschließenden Präsenzseminar vertiefen können. Thematisch orientiert sich die Weiterbildung an den Kursen zum zertifizierten Passivhausplaner. Der multimediale Kurs richtet sich an all jene, die sich für das Passivhaus interessieren, aber das notwendige Grundlagenwissen noch nicht haben, und spricht Fachleute ge-

nauso an wie Laien. Die E-Learning-Module sind so konzipiert, dass sie auch ohne Präsenzseminar und abschließende Zertifikatsprüfung absolviert werden können. Der Kurs wurde von den Passivhausexperten des Kölner Instituts für Bauen und Nachhaltigkeit (IBN) gemeinsam mit dem E-Learning-Spezialisten Prof. Dr. Michael Marmann entwickelt. Das Angebot startet im Frühjahr 2013.

Weitere Informationen:
www.ecolearn.de



PASSIVHAUSQUARTIER MEHRFACH AUSGEZEICHNET



Drei vertikal gestaffelte Geschosshäuser schirmen die laute Fellbacher Straße ab, ohne als Rückseite zu wirken.

Das 2007 bis 2009 in Fellbach erbaute Passivhausquartier war eine planerische Herausforderung: Es entstand in zentraler, aber stark verkehrsbelasteter Lage, was durch eine hohe städtebauliche und architektonischen Qualität kompensiert werden sollte. Zudem sollte die maximale Energieeffizienz bei dennoch marktüblichen Preisen erreicht werden. Für die gelungene Umsetzung dieses anspruchsvollen Forderungskatalogs durch das Stuttgarter Büro „Brucker Architekten“ wurde das Quartier mittlerweile mehrfach ausgezeichnet (u. a. Nationaler Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur, Deutscher Bauherrenpreis, Immobilien Award Stuttgart). Die innerstädtische Wohnanlage mit 20 Stadthäusern und drei Geschosswohnbauten mit 22 Wohneinheiten überzeugt durch den Passivhausstandard in Verbindung mit weiteren Nachhaltigkeitsaspekten wie innerstädtischem Flächenrecycling, Barrierefreiheit und ressourcenschonendem Mobilitätskonzept. Um den geforderten marktüblichen Preis von 2300 Euro je Quadratmeter Wohnfläche einhalten zu können, wurden keine aufwendigen technischen Lösungen umgesetzt, sondern stattdessen hohe Einsparungen durch passive Strategien und tageslichtoptimierte Raumstrukturen erreicht.

Literaturtipp

Passivhäuser



Das Handbuch erläutert die komplexen Anforderungen, die bei der Planung und dem Bau von Passivhäusern zu beachten sind. Neben den wesentlichen bauphysikalischen Grundlagen erklärt der Autor die grundsätzlichen Überlegungen beim Entwerfen sowie die konstruktiven und technischen Besonderheiten bei der Ausführung. Verschiedene Varianten werden dabei im Detail vorgestellt und verglichen. Hinweise zur Modernisierung zeigen, wie durch Passivhauskomponenten und nach Passivhausstandards auch eine wirtschaftlich vertretbare Modernisierung von Bestandsgebäuden möglich ist. Tipps aus der Praxis des Autors sensibilisieren für typische Fehlerquellen und verdeutlichen Lösungen für das fachgerechte Bauen eines Passivhauses. 22 Projektbeispiele mit anschaulichen Fotos, Zeichnungen und Tabellen dokumentieren Bauweisen, Materialien und technische Ausstattung gebauter Passivhäuser.

ADOLF-W. SOMMER

Passivhäuser
Planung – Konstruktion – Details – Beispiele
2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2011,
gebunden. 412 Seiten.
69,00 EUR (D)
ISBN 978-3-481-02716-2